

# Erstes Spiel, erste Niederlage

Hermsdorfer Basketballer verlieren nach tollem Start mit 61:65 in Charlottenburg

**Charlottenburg/Hermsdorf** – Es ging so gut los, aber am Ende stand doch eine Niederlage zu Buche: Die Basketball-Männer des VfB Hermsdorf mussten sich zum Start in die neue Saison der 2. Regionalliga Ost dem DBV Charlottenburg am Abend des 5. Oktober mit 61:65 geschlagen geben. „Wochentagsspiele sind eben immer schwer“, sagte Spielertrainer Marius Huth, der auf einige Spieler verzichten musste und selbst erst ganz kurz vor Spielbeginn in die Halle an der Schillerstraße gekommen war. Eine Top-Spielvorbereitung sieht natürlich anders aus.

Und dennoch erwischten die Gäste aus Hermsdorf einen Start nach Maß. Schnell führten sie 9:0, und während der DBV fast nichts traf, setzten sich die Hermsdorfer weiter ab. 21:3 stand es nach acht Minuten, erst jetzt fanden die Charlottenburger besser ins Spiel und verkürzten bis zum Ende des ersten Viertels auf 10:23 aus ihrer Sicht. Zur Halbzeit führte Hermsdorf noch 36:28, aber die Führung bröckelte. Im dritten Viertel gingen die Charlottenburger erstmals in Führung (40:39) und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr ab. 50:46 stand es nach dem dritten Viertel, im Schlussabschnitt bauten sie die Führung auf sieben,



Auf Distanz halten konnte der DBV Charlottenburg den VfB Hermsdorf.

Foto: fs

acht Punkte aus, ehe es in der letzten Minute doch noch einmal spannend wurde. 30 Sekunden vor dem Abpfiff traf Hermsdorfs bester Werfer Friedrich Lennartz (insgesamt 19 Punkte) zum 61:63, doch als der Charlottenburger Spielertrainer Milan Pesic kurz darauf den Ball zum 65:61 im Korb versenkte, war die erste Niederlage im ersten Spiel perfekt.

„Wir haben dennoch viele gute Ansätze gezeigt, trotz holpriger Vorbereitung“, sagte Marius Huth nach Spielende. „Wir werden wie die letzten Jahre auch wieder oben mitspielen.“ Aber das Team ist im Umbruch. Der eigentliche Stamm ist in die Jahre gekommen, deshalb wird

verstärkt auf die Jugend gesetzt. Weiter integriert werden sollen die U20-Spieler Felix Carels, Justus Ramme und Jonas Gerstenberger, die bereits in der vergangenen Saison zu Einsätzen gekommen waren. Dazu kommt Paul Kostede, der von ALBA Berlin in den Norden wechselte. Point Guard Manuel Meyer ist nach dreijähriger Pause wieder da und erzielte auf Anhieb 16 Punkte. Dazu verstärken Hasib Jawid (von ISS) und Nael Jazeh (von TC 69) die Mannschaft. Das erste Heimspiel steigt am kommenden Sonnabend, 15. Oktober, um 19 Uhr in der Halle an der Place Molière gegen den RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf. . *fs*